

Sanierungs Vahrenheide Ost

Nummer 5 18. Februar 1999

zeitung

Hannover

Das Außengelände der IGS Vahrenheide-Sahlkamp soll neu gestaltet werden

Sport & Fun-Park, Werkstattthof – Schule öffnet sich für den Stadtteil

„Die Kinder, die man mit der sozialen Sanierung Vahrenheides erreichen will, gehen auf unsere Schule. Viele von ihnen sind von morgens um sieben bis nachmittags 17 Uhr bei uns“, begründet Wolfgang Vogsänger sein Vorhaben die Inte-

grierte Gesamtschule (IGS) Vahrenheide-Sahlkamp für die Bewohner des Stadtteiles zu öffnen. Der Plan: Vahrenheider Jugendliche können Einrichtungen der Schule, vorrangig in der unterrichtsfreien Zeit, mitnutzen.

Gedacht ist dabei in erster Linie an das Außengelände der Schule. Dieses soll noch in diesem Jahr umgestaltet werden. Schüler haben in einer Projektgruppe zusammen mit Lehrern hierfür Vorstellungen entwickelt, die derzeit von einer Landschaftsarchi-

tektin in Pläne umgesetzt werden. So soll neben einem Sport & Fun-Park mit Kletterwand, Beachvolleyball- und Rollhockeyfeld ein Werkstattthof samt einer Gärtnerei, sowie einer Holz- und einer Metallwerkstatt entstehen. **Weiter Seite 4**

In dieser
Ausgabe

Hier gibt's Infos

Wer ist Ansprechpartner beim Sozialamt, wie erreiche ich den Mieterbeirat der GBH oder wie finde ich einen Sportverein der Tischtennis anbietet? Die Telefonnummern der wichtigsten Institutionen für Vahrenheide veröffentlichen wir auf **Seite 2**

Tauschring

Manch einer würde sicherlich gerne einmal seine Wohnung renovieren, kann es selber jedoch nicht tun und einen Maler zu beauftragen, wäre viel zu teuer. Wie man jetzt zu frisch gestrichenen Wänden kommt, ohne dafür Geld bezahlen zu müssen, lesen Sie auf **Seite 3**

Mietergärten

Die GBH bietet ihren Mietern in Vahrenheide-Ost die Möglichkeit in Wohnungsnähe einen eigenen kleinen Garten zu „bewirtschaften“. Wie man an solch ein Stück Grün herankommt, was es kostet und welche Auflagen es gibt lesen Sie auf **Seite 3**

Mieter gesucht

Vahrenheide braucht eine andere Bewohnerstruktur. Um dies zu erreichen, hebt die Stadt für 809 Wohnungen die Sozialbindung auf. Die GBH darf diese nun auf dem freien Markt anbieten, sich Mieter unabhängig von deren Einkommen suchen. **Seite 3**



Zukunftsvisionen: Macello (von links), Steffi Wilkening (Lehrerin und Leiterin der Projektgruppe Außengelände), Mohamed, Florian und Johannes präsentieren ihr Modell für die Gestaltung des IGS-Schulhofes

Wohnungsgesellschaft investiert und geht neue Wege:

Gemeinsam planen Mieter und GBH die Modernisierungen

Insgesamt rund zwei Millionen Mark will die GBH in diesem Jahr in die Modernisierung von Häusern in Vahrenheide-Ost stecken. Erstmals haben die Mieter dabei ein Mitspracherecht, in welche Gebäude investiert beziehungsweise was in den einzelnen Häusern dann gemacht werden soll.

Um in den Diskussionsprozeß einzusteigen, schlägt die GBH sechs Wohnblöcke mit zusammen 132 Wohnungen zur Modernisierung vor. Diese sind: Leipziger Straße 74, 76,

78, 95 bis 103, 107, 107 A, 107 B; Vogtländer Hof 3, 3 A, 3 B, 7, 7 A, 7 B und Anhalter Hof 4, 6, 8, 10 und 12. Folgende Arbeiten möchte die Wohnungsgesellschaft in diesen Häusern durchführen lassen: Einbau von Heizungen und isolierverglaste Fenstern. Außerdem sollen Kabelanschlüsse gelegt und der Dachboden gedämmt werden. Für diese Maßnahmen zusammen sind zwei Millionen Mark veranschlagt.

Wünschenswert aus Sicht der GBH, aber nicht aus deren Mitteln finanzier-

bar (zusätzlich 3,8 Millionen Mark), wären folgende Maßnahmen: Installation von Warmwasser, Außenbeleuchtung und Gegensprechanlage, die Verstärkung von Haus- und Elektroanschluß, Verbesserung der Sanitäreinrichtungen in Küche und Bad und ein neuer Anstrich für die Treppenhäuser. Außerdem sollten die Balkone der Erdgeschoßwohnungen einen Zugang zum Garten erhalten. Was von diesen Maßnahmen realisiert wird ist offen, sicher ist, daß die Stadt Fördermittel beisteuern wird. **Weiter Seite 4**

Das Bürgerforum tagt

25. Februar, 20 Uhr,
Plauener Str. 12 A

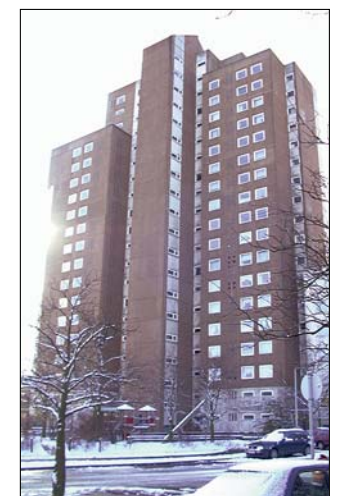
Jeder kann kommen

Klingenthal 6 B

Pförtner werden im Hochhaus aufpassen

Bereits in wenigen Wochen soll ein Pförtner im Eingangsbereich des Hochhauses Klingenthal 6 B nach dem Rechten sehen. Damit wird eine alte Forderung der Bewohner des Hauses in die Tat umgesetzt.

Ermöglicht hat diese kurzfristige Lösung mit die GBH. Sie übernimmt selbst die gesamten Baukosten (rund 90 000 Mark) für die Pförtnerloge im Eingangsbereich. Den Plan für den Umbau zeigen wir auf **Seite 2**



Im Haus Klingenthal 6B soll ein Pförtner nach dem Rechten sehen.

Termine

25 Februar

Sitzung **Bürgerforum** 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

1 März

Neues Angebot im **CAMP**: Computerspiele (15 bis 17 Uhr). Ab sofort jeden Montag. Es werden noch Sponsoren für 2 Computer gesucht.

4 März

Bewerbung/Bewerbungstraining im **CAMP** (15.30 bis 17.30 Uhr, auch donnerstags 19 Uhr)

4 März

Die Mitarbeiter von „**Drecksarbeit**“ stellen sich und ihr Konzept vor. Kulturtreff Vahrenheide, Beginn: 19 Uhr.

8 März

Diskussion mit den Mitarbeiter von „**Drecksarbeit**“. Kulturtreff Vahrenheide, Beginn: 16.30 Uhr.

11 März

Sitzung **Bürgerforum** 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

23 März

Sitzung **Sanierungskommission** 19 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

25 März

Sitzung **Bürgerforum** 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

8 April

Sitzung **Bürgerforum** 20 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A.

22 April

Zusätzliche Sitzung der **Sanierungskommission** 18 Uhr, Seminarraum Plauener Str. 12 A. Die geplante Sitzung des **Bürgerforums** fällt aus.

Hier könnte Ihr Termin stehen

Sie haben einen interessanten Termin anzukündigen? Schreiben Sie ihn uns! Wir versuchen, ihn in der folgenden Ausgabe der Sanierungszeitung unterzubringen. Adresse: Sanierungsbüro, Plauener Str. 12 A, 30 179 Hannover.

Sanierungsbüro

Fachleute vor Ort informieren

Sie haben Fragen zur Sanierung oder Sie haben Vorschläge, was in Vahrenheide-Ost getan werden sollte – dann kommen Sie ins Sanierungsbüro in der Plauener Straße 12 A. Mitt-

wochs und donnerstags, zwischen 9 und 18 Uhr finden Sie hier kompetente Gesprächspartner. In dieser Zeit ist das Sanierungsbüro auch telefonisch unter 168 - 4 84 68 zu erreichen.

Erste Angebote:

Programm für das Mädchenhaus läuft an

Seit Januar ist das Mädchenhaus am Jugendzentrum CAMP geöffnet. Einige Auszüge aus dem Programm: Mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sind Mirja und Gisela als Ansprech-

partnerinnen da, jeden 2. und 4. Mittwoch Berufsberatung mit Bea Söhlke (15 bis 17 Uhr), freitags „Gute Zeiten – schlechte Zeiten“, Stefanie berät bei Problemen (16 bis 18 Uhr).

Neues Serviceangebot:

„Drecksarbeit“ kommt zur Beratung ins Haus

Beratung rund um das Thema Müll bietet „Drecksarbeit“. Die Projektleiter Malte Sandweg und Rolf Burkart geben Tipps (kostenlos) zum Umgang mit Müll, kommen auf Wunsch für eine Beratung sogar ins

Haus. Beide sind in ihrem Büro, Klingenthal 2, montags bis freitags von 8 bis 15 Uhr erreichbar. Tel.: 373 00 49. Außerdem nehmen sie Meldungen über Müllprobleme im Stadtteil entgegen.

GBH-Geschäftsführer Jan Kuhnert zur Auswahl der Pförtner für Klingenthal 6 B:

„Wir werden da keine schwarzen Sheriffs reinsetzen“

Fortsetzung von Seite 1

„Wir setzen keine schwarzen Sheriffs rein“, stellt Jan Kuhnert klar. Der GBH-Geschäftsführer weiter: „Die Pförtner haben nicht die Aufgabe etwaige Streitereien mit Gewalt zu schlichten“, bremst er allzu große Er-

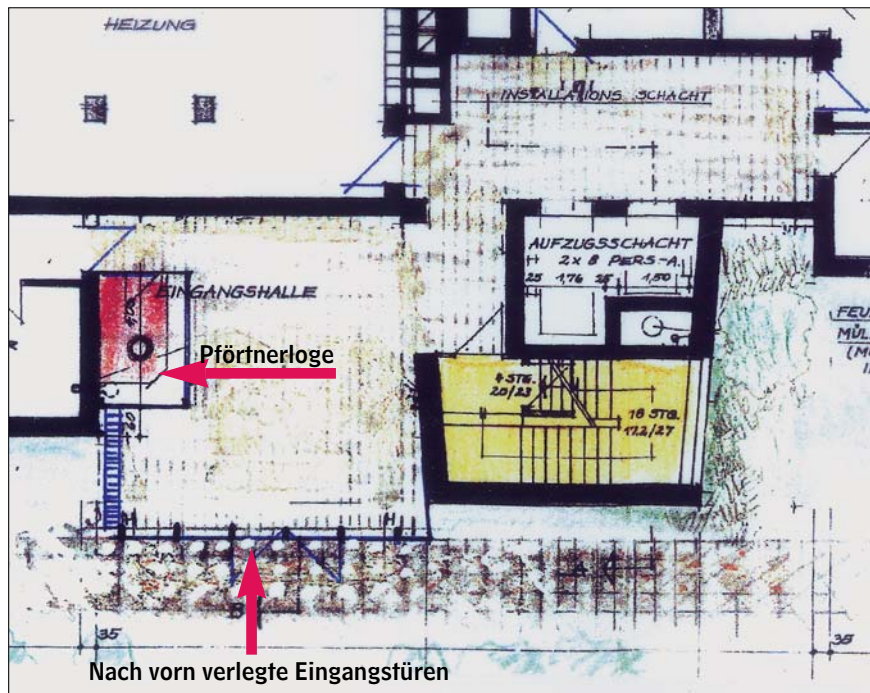
wartungen einiger Mieter. Nach Kuhnerts Vorstellungen sollen die Pförtner von einem Verein angestellt und größtenteils aus öffentlichen Töpfen bezahlt werden. Er fordert die Bewohner des Gebäudes Klingenthal 6 B auf, solch einen Verein zu gründen, sich unter den Bewohnern des Hauses

nach geeigneten Bewerbern für die Pförtnerjobs umzusehen.

Die vielfach von den Mietern geforderte Toilette im Eingangsbereich wird vorerst nicht gebaut. Kuhnert: „Wir werden aber eine der leerstehenden Wohnungen in einem der unteren Stockwerke öffnen, die dortige Toilet-

te zur allgemeinen Benutzung freigeben und den Schlüssel zur Wohnung beim Pförtner hinterlegen“, schlägt der GBH-Geschäftsführer eine provisorische Lösung des Problems vor.

Wie es weitergehen soll, wird demnächst auf einer Mieterversammlung entschieden.



In der Sanierungskommission präsentierte GBH-Planung für die Neugestaltung des Eingangsbereiches von Klingenthal 6 B.

Klingenthal 6 B için kapıcı

Klingenthal 6 B de herşeyin yerinde olup olmadığına ilgili olarak oraya, daha şimdiden birkaç haftaya kadar giriş alanı için bir kapıcı alınacaktır. Böylece orada oturanların eski bir istekleri gerçekleşecektir. GBH giriş sahası için yapılacak olan kapıcı kulubesine harcanacak 90 000 DM lik yapı giderlerini üzerine almaktadır. GBH'nin yetkili idareci Jan Kuhnert böylelikle bazı

kiracların ümitlerini ziyadesiyle hayata geçirmiş oluyor. Düşüncelerinden dolayı kapıcı, parası resmi makamlar tarafından verilen, bir dernek tarafından işe alınacaktır, Kuhnert, tüm Klingenthal 6 B oturanlarını böyleleri bir dernek kurmaya davet ediyor. Ve böylelikle de 6 B de oturanlar arasında kapıcılık için en uygun olan kimse aranmış daha doğrusu bulunmuş olacaktır.

Вахтёр в Клингентале 6 Б

Через несколько недель за порядком в Клингентале 6Б будет следить вахтёр. Этим самым станет былью мечта жителей дома. 90.000 нем. марок расходуется GBH на устройство рабочего места для вахтёра. Администратор GBH Ян Кuhnert говорит: „Мы не“ чёрного шерифа“ сажаем в ве-

стибюле“, тормозя этим самым странные представления некоторых жильцов о вахтёре. Вахтёр будет получать зарплату из государственного фонда и назначен из общества жильцов. Он просит жильцов дома организовать такое общество и выбрать более способных для этой цели.

Wichtige Telefonnummern für Menschen in Vahrenheide

Hier gibt's Hilfe und Infos

Kommunaler Sozialdienst (KSD) & Sozialamt

Alter Flughafen 18 A, (KSD) Mo. & Do.: 8.30 - 11.30 Uhr, ☎ 168 - 4 71 18, (Sozialamt): Mo, Mi., & Do.: 8.30 - 11.30 Uhr, ☎ 168 - 4 71 21

Jugend-, Familien- und Erziehungsberatung

Plauener Str. 12 A (Eingang 2), Mo.-Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr, ☎ 168 - 4 82 54

Sozialpsychiatrische Beratungsstelle (Gesundheitsamt)

Plauener Str. 12 A, Mo.-Do.: 8.30 - 15 Uhr, Fr.: 8.30 - 13 Uhr, ☎ 168 - 4 84 05

Städtische Altenbegegnungsstätte

Plauener Str. 12 A, Mi.: 9.30 - 11.30 Uhr ☎ 63 34 15, sonst ☎ 168 - 4 26 90

Jugendgerichtshilfe

Mi.: 15- 17 Uhr im JZ CAMP, jeden 1. Mi. des Monats nur für Mädchen, telefonisch: Mo.- Do.: 8.30 - 15 Uhr, Fr.: 8.30 - 13 Uhr ☎ 168 - 4 5320

Amt für Wohnungswesen

Plauener Str. 12 A, Di. & Do. 9 - 13 Uhr, Do.: 16 - 18 Uhr, ☎ 168 - 4 81 03 (während der Sprechstunden), sonst Sallstr. 16, Mo.: 9 - 12.30 Uhr & Fr.: 9 - 12 Uhr ☎ 168 - 4 41 95

Stadtsportbund

Maschstr. 20, Mo.- Do.: 8.30 - 16 Uhr, ☎ 88 92 84

GBH-Mieterbeirat

Plauener Str. 12 A, 1. & 3. Do. im Monat, 16 - 18 Uhr

GBH-Stadtteilbüro

Plauener Str. 12 A, Mo., Di. & Do. 9 - 13 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr ☎ 968 92 14

Mieterladen

Mi.: 18 - 19 Uhr im Stadttreff Sahlkamp, Elmstr. 15, ☎ 45 62 26, (Beratung nur für Vereinsmitglieder)

Tauschring

Plauener Str. 12 A, Mo.- Do.: 9 - 17 Uhr, Fr.: 9 - 14 Uhr, ☎ 63 27 84

Bürgerservice

Plauener Str. 35 A, Di. 15 - 16 Uhr & Do. 10 - 12 Uhr ☎ 63 68 80 oder 373 18 54

Drecksarbeit (Müllberatung)

Klingenthal 2, Mo.- Fr.: 8 - 15 Uhr Uhr, ☎ 373 00 49

Hannover

Impressum

Herausgeber

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Stadtplanungsamt, Abteilung für Sanierung, Friedrichswall 4, 30 159 Hannover, in Zusammenarbeit mit dem Presse- und Informationsamt. Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung: Matthias Fabich

Redaktion & Layout:
top-Presseservice

Druck: Verlagsgesellschaft Madsack,
Bemeroder Str. 58, 30 559 Hannover

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzungen bleibt vorbehalten.

Tauschring Vahrenheide: Für Talente kann man bald einiges „kaufen“

Bügele Hemden, wer hilft mir beim Tapezieren?



Berndt Farrensteiner organisiert den Tauschring

Wer hilft mir beim Tapezieren, ich kann nähen. So oder ähnlich werden die Anzeigen beim Tauschring Vahrenheide lauten, einem gemeinsamen Projekt der Gemeinwesenarbeit, der Arbeiterwohlfahrt und der Titus-Gemeinde. Ziel ist, daß jeder Bürger einen Service ohne Geld in Anspruch nehmen kann. Er muß aber eine Gegenleistung erbringen. Ein weiterer Aspekt ist die Stärkung nachbarschaftlicher Beziehungen.

Der Tauschring befindet sich noch in der Aufbauphase. „Zur Zeit haben wir etwa 25 Teilnehmer, suchen aber noch weitere,“ erklärt Berndt Farrensteiner, der das Projekt koordiniert. „Wichtig ist, daß kein direkter Tausch zwischen Helfer und Geholfenem stattfinden muß“, erläutert der 53jährige, der seit zehn Jahren in Vahrenheide

lebt. „Die Teilnehmer haben ein Konto auf dem unsere fiktive Währung ‚Talent‘ bei Arbeit gutgeschrieben beziehungsweise bei Inanspruchnahme von Leistungen abgezogen wird. Und alles, was nicht den guten Sitten widerspricht, kann angeboten werden.“ Garantie für die Qualität der geleisteten Arbeit gibt es nicht. Den Wert seiner

Arbeitsleistung legt jeder selbst fest, natürlich muß der Auftraggeber zustimmen. So sollen überhöhte Preise vermieden werden.

Weil nicht jeder gleich die Möglichkeit hat, seine Dienste an den Mann oder die Frau zu bringen, kann das Konto – wie im richtigen Leben – überzogen werden. Der Überziehungskre-

dit liegt bei 150 Talenten. Um den Teilnehmern eine Richtgröße zu geben, wird ein „Talent“ mit dem Wert einer Mark gleichgesetzt, kann aber nicht durch sie ersetzt werden. Eine Marktzeitung wird die Teilnehmer über Angebote und Gesuche informieren. Infos gibt's in der Tauschringzentrale, Plauener Straße 12 A, Tel.: 63 27 84.

Tasarısı geçirildi

Kim bana duvar kağıtlamada yardım eder? Ben kendim dikiş dikerim. Bu ve buna benzer ilanlar, karşılıklı işbirliği; Arbeiterwohlfahrt ve Titus-Gemeinde'nin ses getiren müşterek bölge projesi Vahrenheide projesi oluyor. Hedef, her Vatandaşın parasız bir hizmette çalıştırılmak, ve de bunn bir

karşılıklı ispat edebilmeli iyi yapılmayan şeye karşı da itirazda bulunmalı yapılan iş bir Zahiri hesaba ya alacak olarak kaydedilir reya borç olarak işlenir. Daha fazla malumat karşılıklı işbirliği tasarısı, merkezinden edilebilir. Plauener Str. 12 A, Tel. 632784

Организовано обменное кольцо

Кто поможет мне при обклейке комнаты обоями, я могу шить. Так или в таком роде будут звучать объявления в обменном кольце Фаренхайде, совместном проекте, организованном работниками всеобщего блага. Цель этого проекта сос-

тоит в том, что каждый житель имеет возможность получить бесплатный сервис. Но он обязан взаимной услугой. На фиктивном счёте будут вестись все полученные и выполненные услуги. Информация в Plauener Straße 12A, телефон: 63 27 84.

Angebote

- Hilfe beim Frühjahrsputz
- Computerberatung bei allen Problemen rund um den PC
- Führe Transporte mit einem Kombi aus
- Übernahme Babysitten und Kinderbetreuung
- Hilfe beim Umgang mit Behörden, Arbeitsamt und Antragstellung
- Gebe Nachhilfe und beaufsichtige Hausaufgaben
- Spezialist für Schrankauf- und -abbau
- Biete Hilfe beim Renovieren und Tapezieren
- Gut erhaltenes Kinderfahrrad, 18"
- Repariere defekte Elektrogeräte
- Verleihe Werkzeuge

Gesuche

- Wer repariert meine Lederjacke?
- Meine Tür ist undicht, wer macht sie winterfest?
- Großer Kellerschrank gesucht
- Benötige Unterstützung zur Aufrüstung meines Computers
- Tanzpartnerin gesucht (Foxtrott, Samba, Chacha)
- Habe keine Waschmaschine, suche daher 1x wöchentlich Waschmöglichkeit
- Hilfe beim Renovieren gesucht
- Benötige Mädchenkleidung ab Größe 86/92 und Bollerwagen
- Suche Transportmöglichkeit zum Flohmarkt
- Suche Unterstützung bei Sozialgerichtsverhandlung

Mietergärten

„Wer einen Garten möchte, der bekommt auch einen“

Man kann in einem großen Mietshaus wohnen und dennoch direkt vor der Haustür einen eigenen Garten haben. Zumindest in Vahrenheide ist dies möglich. Denn: „Wer als GBH-Mieter einen Garten möchte, der bekommt von uns auch einen“, verspricht Klaus Robl, Gartenarchitekt des Wohnungsunternehmens.

Knapp 100 Mieter im Stadtteil nutzen bislang dieses Angebot. An die rund 50 Quadratmeter „eigenes“ Grün heranzukommen, ist unproblematisch und kostet nicht viel. Die GBH überläßt den Garten gegen eine Gebühr von zwei Mark pro Monat. Im Preis inbegriffen: Wasser aus einer Pumpe in Gartennähe. Anträge nimmt die Mieterbeirätin und Gartenberaterin Inge Holzhausen in ihrer Sprechstunde entgegen. Sie berät künftige Gartenbesitzer jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr in der Plauener Straße 12 A. Ab März bis in den Herbst hinein ist sie dort sogar jeden Donnerstag anzutreffen.

Einen Wunsch gibt Inge Holzhausen allen künftigen Kleingärtnern mit auf den Weg. „Es wäre schön, wenn Sie auch ein paar Blumen pflanzen könnten“, fordert sie die Mieter auf. Ansonsten aber bestimmen die Mieter selber, was in ihren Gärten wächst. Viele nutzen die Möglichkeit, bauen Gemüse an. Einzige Einschränkung: Werden Bäume oder Sträucher höher als drei Meter, müssen sie gekappt werden.

Bürgerforum

Zwei Experten sollen helfen

Eine unabhängige fachliche Beratung durch einen Bewohneranwalt und einen Anwaltsplaner wünscht sich das Bürgerforum für Sanierungsprojekte. Ein entsprechender Antrag wurde jetzt der Sanierungskommission vorgelegt.

Der Anwaltsplaner, ein freier Architekt oder Stadtplaner, und der Bewohneranwalt, ein Sozialarbeiter möglichst aus dem Umfeld Vahrenheides, sollen eng zusammen arbeiten. Aufgaben der beiden sind die Erläuterung von vorgelegten Plänen, das Aufzeigen der Vor- und Nachteile für die Sanierungsbetroffenen und das Erarbeiten von etwaigen Alternativen. Über den Antrag beraten nun die Politiker. Eine Entscheidung ist für März angekündigt.

80 Mieter zahlen in Vahrenheide jährlich 100 000 Mark Fehlbelegungsabgabe

Für 809 Wohnungen in Vahrenheide-Ost ist kein B-Schein mehr notwendig

Die Mischung in Vahrenheide stimmt nicht mehr. Zu viele einkommensschwache Familien, zu wenig Menschen, die finanziell auf den eigenen Beinen stehen können. Ein Grund hierfür ist die Dichte von Sozialwohnungen im Stadtteil (über 80 Prozent). Denn: Steigt das Einkommen, müssen die Mieter dieser Wohnungen tiefer in die Tasche greifen, eine Fehlbelegungsabgabe zahlen. Je nach Wohnung und Einkommen kann diese bis zu zwei Mark pro Quadratmeter ausmachen. Da überlegen sich dann viele wegzuziehen, sich in einem anderen Stadtteil eine Wohnung zu suchen.

Um diesen Trend zu stoppen, schaffte die Stadt jetzt für 809 Wohnungen in Vahrenheide-Ost – und für

weitere 2481 Wohnungen im übrigen Stadtgebiet – diese Fehlbelegungsabgabe ab.

Und nicht nur das: Sie verzichtet in diesen Häusern zusätzlich auf ihr Belegungsrecht durch das Wohnungsamt für zunächst einmal fünf Jahre. Nach Ablauf dieser Zeit wollen sich die Verantwortlichen zusammensetzen und über das weitere Vorgehen beraten.

B-SCHEIN NICHT NOTIG

Die GBH als Eigentümerin kann sich nun auf dem freien Markt nach Mietern umschauen, die Wohnungen vergeben, an wen sie möchte. Das Einkommen des Wohnungsbewerbers spielt keine Rolle, ein Berechtigungsschein braucht nicht vorgelegt zu werden.

KEINE FLÄCHENBEGRENZUNG

Darüber hinaus sind auch die Flächenbegrenzungen aufgehoben. Bislang konnte beispielsweise eine Einzelperson lediglich eine Wohnung bis zu einer Größe von 50 Quadratmetern anmieten. Singles, die es wollen und bezahlen können, dürfen nun allein eine Vier-Zimmer-Wohnung beziehen.

In Vahrenheide-Ost gelten diese Regelungen erst einmal für folgende Häuser: Klingenthal 2, 4 5-5 E, 6, 6 A, 6 B; Plauener Str. 14-26 gerade, 19, 28, 29-35 ungerade; Chemnitz Str. 1, Dunant Str. 2, Zwickauer Str. 2-12 gerade und Sachsenhof 2-18 gerade.

80 MIETER ZAHLEN WENIGER

Für 80 Mieter in diesen Häusern ist dies eine besonders gute Nachricht:

Sie zahlten zusammen jährlich rund 100 000 Mark Fehlbelegungsabgabe an die Stadt, müssen dies ab dem 1. April nicht mehr tun.

„NIEMAND MUß GEHEN“

Für die Mieter mit Berechtigungsscheinen, die derzeit in den betroffenen Häusern wohnen, ändert sich nichts. „Sie haben gültige Mietverträge, keiner muß nun um seine Wohnung fürchten“, verspricht Jan Kuhnert, Geschäftsführer der GBH.

Bislang hat von dem neuen Angebot allerdings noch niemand Gebrauch gemacht. „Wir hatten weder für Vahrenheide noch für eines unserer Objekte eine Nachfrage“, räumt Ursula Schroers vom GBH-Stadtteilbüro ein.

Ab Ostern:**Jeden Samstag Sport in der Fridtjof-Nansen-Schule**

Ballspiele im Sand, Tanz, Klettern, Spiele und Erlebnissport, dies alles und noch viel mehr will ein nach Ostern anlaufendes Sportprojekt acht- bis 12jährigen Kindern bieten. Finanziell getragen wird das Ganze von der Arbeiterwohlfahrt und der Gemeinwesenarbeit, die Fridtjof-Nansen-Schule stellt ihre Sportanlagen zur Verfügung.

„Kinder können sich durch Bewegung eine erlebnisreichere Freizeitgestaltung schaffen. Dies wollen wir fördern“, so begründet Hermann Städler, Leiter der Fridtjof-Nansen-Schule sein Engagement. Und weiter: „Die Schule als Treffpunkt für die Freizeitaktivitäten bietet sich an, da sie in der Mitte des Stadtteils liegt und die Kinder sich hier sicher fühlen.“

Um Problemen wie Alkoholmißbrauch oder Vandalismus im Vorfeld zu begegnen, werden die sportlichen Aktivitäten immer von den gleichen Leuten betreut. Drei Sportstudenten kümmern sich um die fachliche Seite, daneben werden stets noch vier Sozialarbeiter dabei sein. Sie kommen allesamt aus dem Stadtteil, betreuen die Kinder sonst auch in anderen Einrichtungen.

Zunächst ist das Angebot auf Samstagnachmittag beschränkt, kann aber bei großer Nachfrage ausgeweitet werden.



Arbeit, die Spaß bringt: Magdalena (14) stellt ein hölzernes „Mensch ärgere Dich nicht“-Spiel her



Sorgen für den guten Ton: Die Trommler der IGS Vahrenheide-Sahlkamp



Klappt alles? Kathrin mit einem Experiment zum Thema Magnetismus

„Tag der offenen Tür“ an der Gesamtschule**Kinder führten Eltern durch ihre Schule****Fortsetzung von Seite 1**

Um das Projekt in der geplanten Größe verwirklichen zu können, müssen Gelder aus verschiedenen Töpfen fließen. „Neben den für den Hofumbau im Schulamts-etat zur Verfügung stehenden Mitteln könnten 50 000 Mark aus dem Sonderprogramm Hannover 2001 für Vahrenheide-Sahlkamp kommen“, erklärt Günther

Richta, Vorsitzender der Sanierungskommission Vahrenheide-Ost.

Darüber hinaus wird geprüft, ob Gelder aus dem Sanierungstopf bereitgestellt werden könnten. Dies geht sicherlich nicht für Baumaßnahmen, da die Schule außerhalb des Sanierungsgebietes liegt, erläutert Richta, wohl aber könnten beispielsweise Projekte, des Werkstatthofes für das

Sanierungsgebiet mit öffentlichen Zuschüssen unterstützt werden.

Anfang Februar öffnete sich die IGS Vahrenheide-Sahlkamp mit einem „Tag der offenen Tür“ bereits für Besucher aus dem Stadtteil. Die Kinder waren begeistert bei der Sache, führten Eltern und Freunde durch ihre Schule, stellten dabei die verschiedensten Schulprojekte selber vor.



Umschwärmt: Besonders bei den Mitschülerinnen sind die Breakdancer beliebt



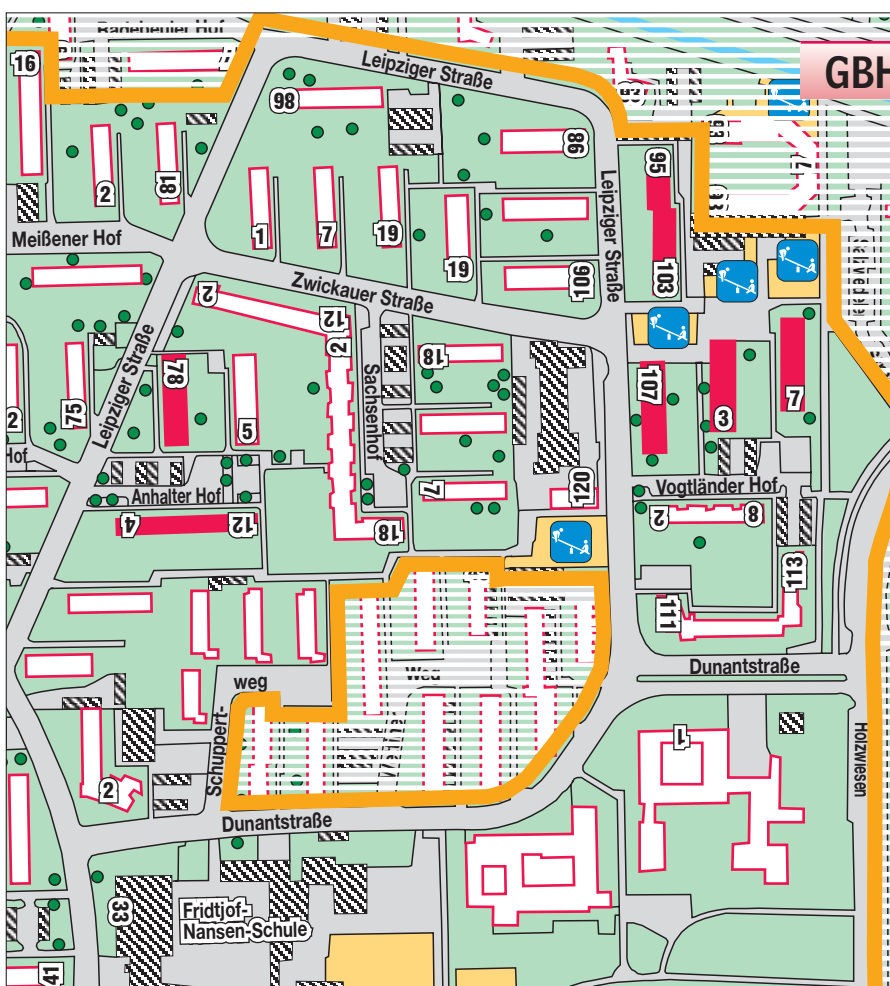
Brachten Schwung: Die Tänzerinnen der IGS Vahrenheide-Sahlkamp

Herkes için okul

Çocuklar sosyal düzenleme ile Vahrenheide de varmak istediğimiz amaç; bizim okula geliyorlar. Onların çoğu sabahları saat 7 den öğleden sonraları saat 17 ye kadar bizim yanımızdalar diyen Wolfgang Vogelsänger IGS Vahrenheide-Sahlkamp okulunun şehrin bu kısmında oturanlar için açıldığını dile getirmek istiyor. Vahrenheide gençliği okul donatımını öncelikle ders olmayan serbest zamanlarında kullanabilirler. İlk planda okulun dış sahası düşünülebilir orada spor, şaka ve oyun yeri tırmanma duvarı, plaj voleybolu ve Rollhockeyfeld ayrıca bir atölye sahası şeklinde oluşturulmuştur.

ШКОЛА ДЛЯ ВСЕХ

Дети, с которыми у нас много социальных проблем, являются учениками нашей школы. Многие из них находятся с 7 утра и до 17 часов под нашей опекой, -этим обосновывает своё намерение открыть IGS школу для жителей Фаренхайде - Залькампа Вольфганг Фогельзенгер. Его план: подросткам района дать возможность во внеурочное время пользоваться территорией школы. В первую очередь должен вырасти во дворе школы спортивный комплекс с сооружением для лазанья (стена), волейбольная площадка и хоккейное поле.



Die vollflächig rot eingezeichneten Häuser will die GBH noch in diesem Jahr modernisieren.

GBH Modernisierungen – Bewohner bekommen Mitspracherecht**Am Ende begutachten Mieter die Ausführung der Arbeiten****Fortsetzung von Seite 1**

Mit diesen Vorschlägen in der Tasche sucht die GBH das Gespräch mit den Mietern. In fünf Stufen erfolgt die Beteiligung der Bewohner an den Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen.

- Auswahl der Objekte und beabsichtigte Maßnahmen werden mit dem Mieterbeirat abgestimmt.
- Nach Einigung wird das Vorhaben im Bürgerforum vorgestellt.

- Stadt und GBH laden die betroffenen Mieter zu einer Versammlung, Experten erläutern die Pläne, Bewohner können Änderungs- und Ergänzungswünsche einbringen, wählen ihrerseits Kontaktpersonen, die die Baumaßnahmen begleiten.
- Mieterbeirat, Kontaktpersonen und GBH besprechen die Details der geplanten Maßnahmen. Diese werden dann in einer zweiten Versammlung den Mietern präsentiert. Außerdem stellt sich in

dieser Runde der für die Durchführung zuständige Bauleiter vor.

- Nach Abschluß der Arbeiten begutachten GBH und Mieter gemeinsam die durchgeführten Maßnahmen, erstellen gegebenenfalls eine Mängelliste.

„Mit dieser Bewohnerbeteiligung betreten auch wir Neuland“, erläutert GBH-Architektin Ingrid Weinreich ein. Erhoffter Nebeneffekt: „Wir wollen so auch Bewohner mobilisieren, sich zu engagieren, beispielsweise als Mieterbeiräte.“

GBH yatırım yapıyor

GBH buyıl Vahrenheide-Ost düzenleme bölgesinde toplam 2 Milyon Mark evlerin modernleşmesi için yatırımda bulunmak istiyor. İlk önce oralarda oturanlar karar süreci dahilinde seçme ve ayırma işle-

rine katılmalılar. Modernleştirilmeleri GBH tarafından önerilen evler şunlardır: Leipziger Straße 74, 76, 78, 95 bis 103, 107, 107 A, 107 B; Vogtländer Hof 3, 3 A, 3 B, 7, 7 A, 7 B, ve Anhalter Hof 4, 6, 8, 10, ve 12.

GBH инвестирует

2 милиона нем. марок инвестирует GBH на санирование вост. части Фаренхайде в этом году. Жители могут принять участие в выборе домов и связанных с этим работ. GBH

предлагает для санирования и модернизации следующие объекты: Leipziger Str. 74, 76, 78, 95 bis 103, 107, 107 A, 107 B; Voigtländer Hof 3, 3 A, 3 B, 7, 7 A, 7 B und Anhalter Hof 4, 6, 8, 10 und 12.